

# Herzlich willkommen



# Kindergärten Arlesheim



**Informationsanlass**

**Schuljahr 2026/27**

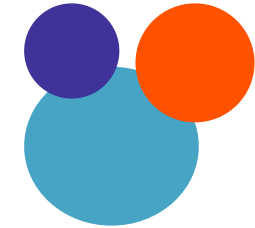
# Aus unserem Leitbild

„DAS KIND STEHT IM MITTELPUNKT.“

„ALLE AN UNSERER SCHULE  
BETEILIGTEN  
ÜBERNEHMEN UND TRAGEN  
VERANTWORTUNG“



# Ablauf

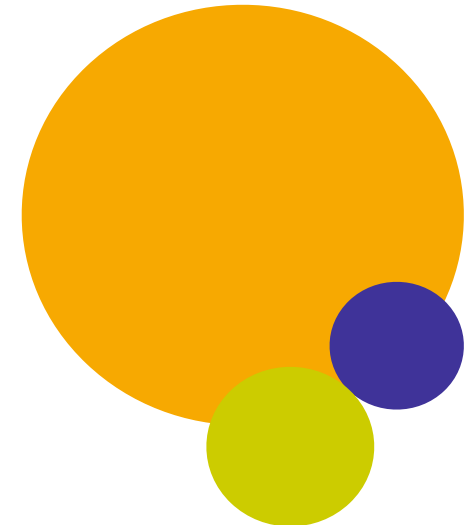


- Begrüssung
- Die Kindergartenlehrpersonen stellen sich vor
- Schulorganisation
- Stiftung “Sunnegarte“ – schulergänzende Tagesbetreuung
- Musikschule Arlesheim
- **Einblick in den Kindergarten**
- **Marktstände**
- **Pause**
- Wie geht es weiter bis zum Schuljahresbeginn
- Offene Fragen
- Schluss ca. 20.45 Uhr

**Thema Loslassen, ins Gespräch kommen**

# Unsere Kindergärtnerinnen

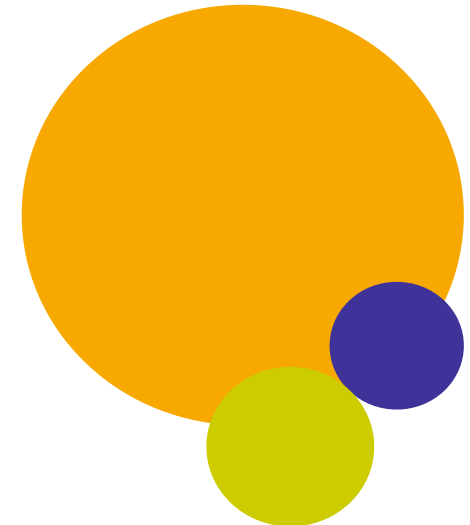
- Hofgasse C. Ferro, D. Graber
- Gerenmatt 4 oben B. Altenbach, B. Schlegel
- Gerenmatt 4 unten R. Rodrigues
- Lee J. Gysel, A. Aggeler
- Wolfmatt J. Hungerbühler, S. Schaffner-Dogan
- Domplatz M. Peressini, N. Fey
- Alte Mühle 1 K. Richner, M. Schwab
- Alte Mühle 2 (C. Weidmann)  
R. Baumann  
(Mutterschaftsurlaub)



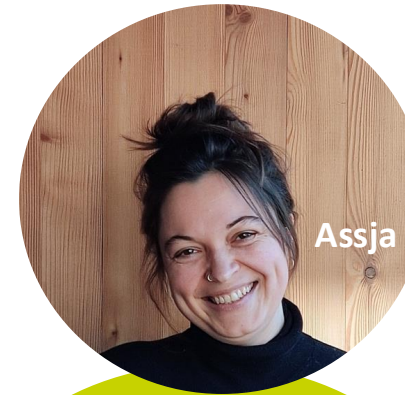
# Unterstützung im Kindergarten

Förderlehrerin	S. Rossa, Förderlehrperson (interne Abklärungen) Kindergärtnerinnen
Sozialpädagogin	Sarah Patikiri und offen
DaZ-LP	Kindergärtnerinnen oder Förderlehrerin
Praktikantinnen	4 Prakt. für 8 Kindergärten
Schulsozialarbeiterinnen	A. Pagano, A. Frischknecht

DaZ (Deutsch als Zweitsprache)



# DIE SCHULSOZIALARBEIT AN DER PRIMARSCHULE ARLESHEIM



Für Schüler:innen (KG bis 6. Klasse)  
Für Eltern/ Erziehungsberechtigte  
Für Lehrpersonen und Schulleitung

Freiwillig  
Vertraulich  
Kostenlos  
Niederschwellig  
Neutral

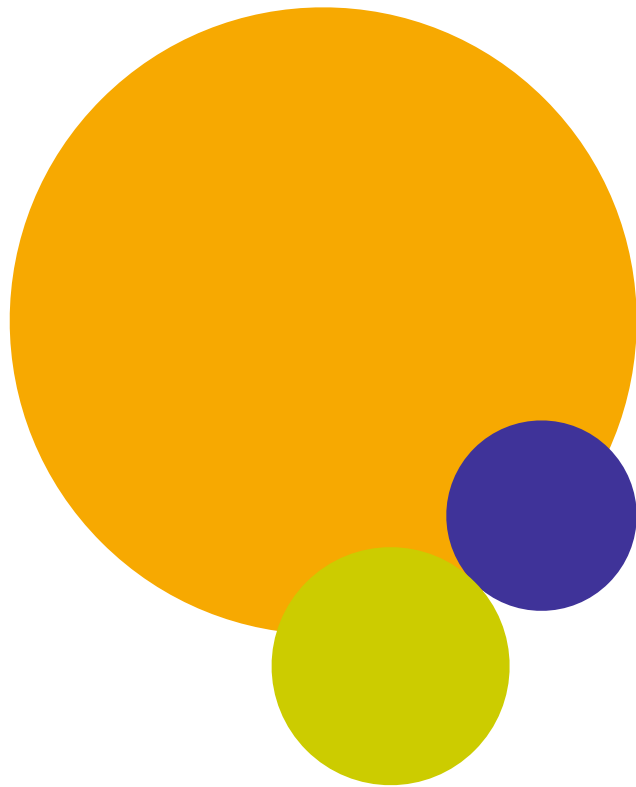
aiko.pagano@  
kigaprima.ch  
assja.frischknecht  
@kigaprima.ch  
061 531 49 23

Beratung und  
Unterstützung bei  
verschiedenen  
Anliegen und  
Sorgen

Stress in der Schule  
Streit mit dem/ der Freund:in  
Schwierigkeiten Zuhause  
Erzieherische Fragen  
Unwohlsein in der Klasse  
Weitervermittlung von  
Unterstützungsangeboten  
Und und und

Aktiv in der  
Prävention  
Früherkennung  
Intervention

# Schulorganisation



**Schulrat**  
Strategische Führung

**Schulleitung**  
Führt die Schule und den Kindergarten in:  
pädagogischen, personellen,  
administrativen und organisatorischen Belangen

**Lehrpersonen**

# Die Schulleitung

## **Schulleitung:**

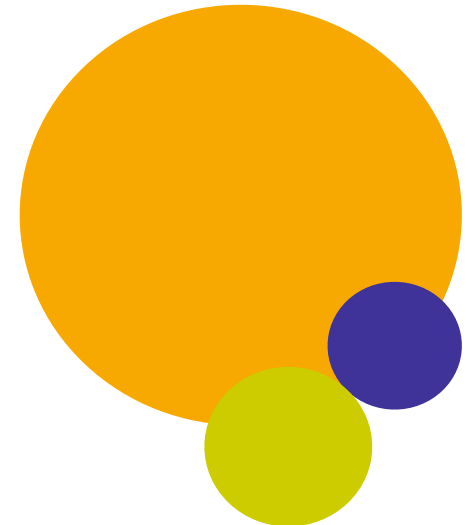
[schulleitung@kigaprima.ch](mailto:schulleitung@kigaprima.ch)

- Cécile Bühlmann
- Fränzi Reding
- Aleksandar Vukovic

[administration@kigaprima.ch](mailto:administration@kigaprima.ch)

## **Administration:**

- Celine Kaeslin
- Andrea Hauser

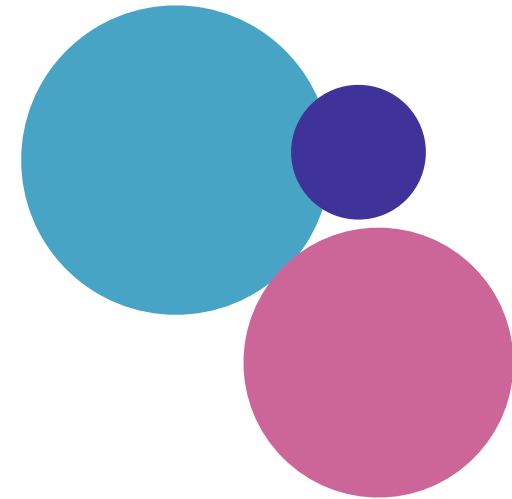


# Schulzeit

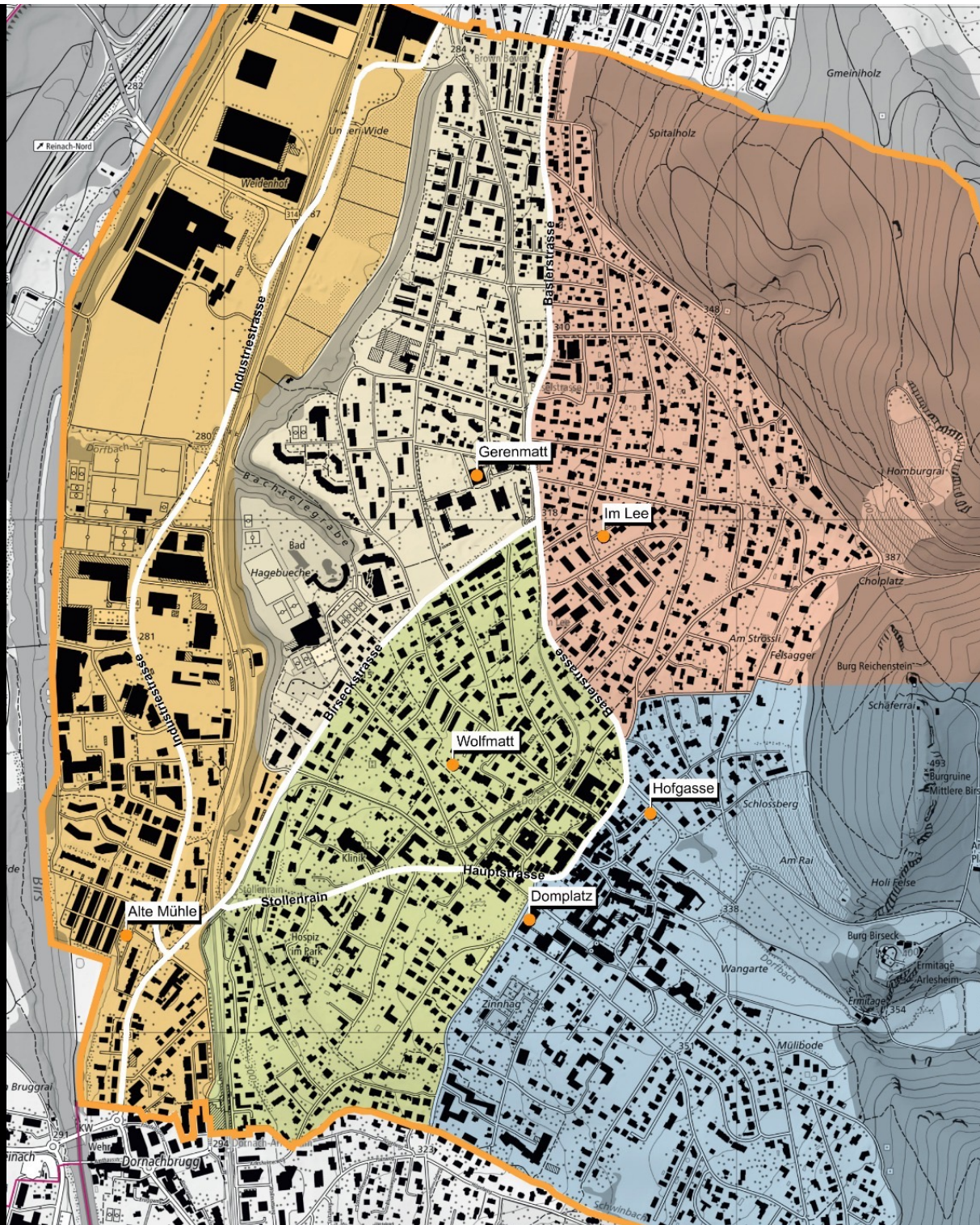
- 2 Jahre Kindergarten  
(beide Jahre sind obligatorisch)
- 6 Jahre Primarschule
- 3 Jahre Sekundarstufe 1

# Standorte der Kindergärten

- ❖ Hofgasse
- ❖ Gerenmatt 4 oben/unten
- ❖ Lee
- ❖ Wolfmatt
- ❖ Domplatz
- ❖ Alte Mühle 1 und 2



(Kindergärten in der Nähe einer Tagesbetreuung, Wahlmöglichkeit - Einteilung, wenn Platz vorhanden ist)



# Stundenplan

## Unterrichtszeiten

### Morgen:

8.00 h – 8.27 h Einlaufzeit

8.27 h – 12.00 h Kindergarten



## Schule am Nachmittag:

13.45 h – 15.45 h Kindergarten

Unterricht am Montag: die „Kleinen“

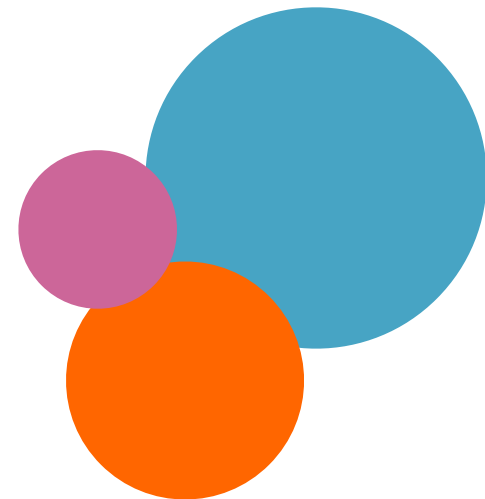
Unterricht am Dienstag: die „Grossen“



# Allgemeine Angaben

2 - stufig geführt (Kleine und Grosse)

Verbindlicher Lehrplan Volksschule  
Baselland



# Kompetenzen

- Wahrnehmung
- Sprache und Kommunikation
- Lernen und Reflexion
- Zeitliche und Räumliche Orientierung
- Eigenständigkeit und soziales Handeln
- Körper, Gesundheit und Motorik
- Fantasie und Kreativität
- Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten



# Loslassen



# Loslassen

## Ihr Kind geht in den Kindergarten

- Austausch mit anderen (Murmelgespräche)
- Wir haben 4 Fragen vorbereitet
- Wir machen ein Stimmungsbild
- Tipps aus dem Kindergarten



# Loslassen

## Murmelrunde

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind geht heute morgen zum ersten Mal in den Kindergarten. Wie geht es Ihnen dabei?



mehr Informationen zum Kindergarten:

[www.kigaprima.ch](http://www.kigaprima.ch)



Fragen?



# sunnegarte

Familienergänzende Betreuungsangebote für  
Kindergarten- und Primarschulkinder



Information für Eltern Kindertageeintritt - April 2026

# Angebote Tagesbetreuung

## 1. Kindergarten bis 6. Primar:

### Standort Blauenstrasse

(nahe Gerenmatt)

### Standort Stollenrain

(nahe Domschulhaus)



**Ausflüge, Turnen,  
altersgerechte  
Gruppen, Aktivitäten,  
abwechslungsreiches  
Freispiel,  
Hausaufgabenhilfe,  
Sprachförderung**

**Kindergartenweg  
Begleitung  
sichergestellt**



- **Ohne Mindestbelegung**, modulares Angebot, auch nur 1 Mittagessen pro Woche möglich, während der Schulzeit
- Schnuppern jederzeit möglich
- Frühbetreuung (7:00-8:00 Standort Stollenrain)

# Eindrücke / Aktivitäten



Jahreszeiten feiern



Ausflüge und geführte Aktivitäten



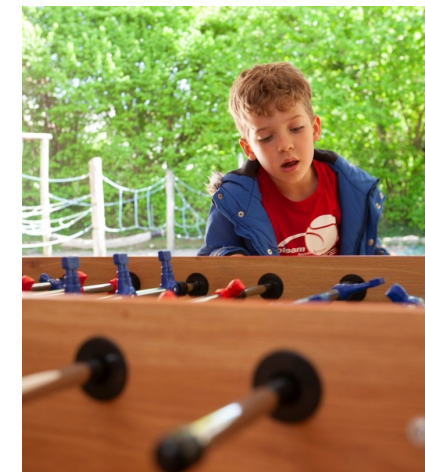
Freies Spielen und wöchentlich in Turnhalle



Basteln und Kochen



Hausaufgabenhilfe und Betreuung





# Ferienbetreuung

- 6 Tageslagerwochen (08.00 bis 18.00 Uhr), am Standort Blauenstrasse für alle Kindergarten- und Primarschulkinder  
Keine Mindestbelegung
- 5 Wochen Betreuung in den Sommerferien, am Standort Stollenrain. Modular - auch halbe Tage möglich
- Zusammenarbeit anl. Gemeinden. Alle Ferienwochen werden abgedeckt (ausser 2. Sportferien- und Weihnachtswoche)



# sunnegarte

**Vielen Dank für ihr Interesse!**  
**Wir freuen uns Ihre Kinder bald im Sunnegarte zu begrüßen**



# Musikschule Arlesheim



Instrumental- und Gesangsunterricht  
Kinderchor ab 1. Primarklasse  
Holzwürmer, Instrumentenlabor  
Improvisationstheater

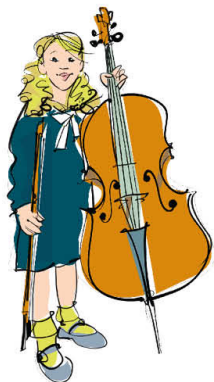


Eltern-Kind-Musizieren 18 Monate bis 4 Jahre

Musik und Bewegung im Kindergartenalter (voraussichtlich neu Donnerstags 15.00)

Musikschule Arlesheim  
Domplatzschulhaus

Domstrasse 4, Telefon 061 701 32 64,  
Mail: [musikschule@arlesheim.bl.ch](mailto:musikschule@arlesheim.bl.ch)



**Anmeldung:**

**bis 15. Mai für August und 15. November für Januar**

**[www.musikschulearlesheim.ch](http://www.musikschulearlesheim.ch)**

# Eintritt in den Kindergarten



Alles, was sich im Tagesablauf mit Kindern im Kindergarten ereignet, ist wichtig.



Kinder wollen Vertrauen, Freundschaft, Regeln, Schutz, Risiko, nachahmen können, Fehler machen dürfen,



Geheimnisse und Spass erleben, spielen, sich bewegen, toben, rennen und klettern.



Sie wollen ausprobieren, experimentieren, essen, trinken, laut sein, lachen, schreien, ruhig sein, schlafen, sich zurückziehen, unbeobachtet sein, nein und ja sagen können.





Dafür brauchen sie Unterstützung von anderen Kindern und von uns Erwachsenen.



Kinder lernen mehr durch eigene Erfahrungen, ganz praktisch und mit allen Sinnen, als durch trockene Belehrungen von Erwachsenen.





Wir sprechen die Kinder ganzheitlich an. Alle Entwicklungsaspekte sind gleichwertig: Wissen etwa, praktisches Tun, Gefühle, Selbstvertrauen, Kreativität, Bewegung und Sprachentwicklung.



Kinder haben ein Recht auf eigene Lösungen!



Wir sehen die Kinder als eigenständige Persönlichkeit mit allen Stärken und Schwächen!



Wir fördern die Kinder nach dem Motto: „Hilf mir, es selbst zu tun!“

Wir versuchen ein gutes Gruppenklima zu schaffen, in dem sich jedes Kind integrieren, entfalten und wohl fühlen kann.



Kinder leben durch Nachahmung, darum hat unser Vorbild einen grösseren Einfluss auf sie, als uns das meistens bewusst ist. Die Schriftstellerin Pearl S. Buck drückt das so aus:

Wenn Sie Ihren Kindern unbedingt etwas geben wollen, dann geben Sie Ihnen ein gutes Beispiel



Unseren Unterricht gestalten wir nicht so, dass wir Lehrpersonen dem Kind etwas beibringen, was ihm fehlt. Vielmehr versuchen wir es dabei zu unterstützen, Fähigkeiten auszubauen, die es bereits in sich trägt.



Kinder brauchen Regeln und Werte. Sie geben ihnen Schutz und Sicherheit. Warum? Grenzen und Regeln verleihen der Welt, die für Kinder so viel Unvorhersehbares und Neues enthält, Struktur und Verlässlichkeit.



Denn diese Regeln gelten immer.

Die Vorbildfunktion der Eltern trägt wesentlich dazu bei, dass die Kinder die Kindergartenregeln akzeptieren können.



Die Kinder sollen im Laufe der Zeit eine Balance finden zwischen „müssen“ und „wollen“ beim Erleben von Regeln, Verboten und Grenzen einhalten.



Alle Kinder spielen gerne, und wird ihnen diese Ausdrucksform genommen, hat das tiefgreifende Auswirkungen auf ihre Entwicklung.



Kinder können ganz im Spiel mit Naturmaterialien aufgehen und dabei jedes Zeitgefühl verlieren, wenn sie mit Pflanzen, Blüten und Blättern spielen oder mit Sand und Wasser.



Wir versuchen im Kindergarten bewusst im Reich der Sinne zu leben mit sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Die Kinder werden dadurch wahrnehmungsbereiter. Sie erleben dabei Fantasie, Sensibilität, Kreativität und Flexibilität.





Sie malen, werken, spielen, musizieren, tanzen und experimentieren.



Kinder sind voller Energie, offen, ehrlich, spontan, flexibel, lustig, fantasievoll, kreativ, lebendig, neugierig, frei, geheimnisvoll, spannend, lern- und experimentierfreudig. Sie fordern uns täglich aufs Neue heraus.



Sie machen unseren Alltag spannend und lebendig. Mit Kindern müssen wir immer auf Unvorhergesehenes eingestellt sein.



Wir versuchen, den Kindern möglichst viel eigenen Spielraum zu lassen, damit sie die Welt eigenständig entdecken können, auch wenn es vielleicht länger dauert und Unordnung macht.





Astrid Lindgren: „Kinder sollen mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, solange man klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann“

- Sie, liebe Eltern, brauchen wir, damit eine stabile Brücke zwischen Kindergarten und Elternhaus gebaut werden kann, denn wir wollen beide, dass Ihr Kind lernt, mit seinem Leben zurechtzukommen.



Zitat eines Unbekannten über die Situation des kindlichen Wollens:

Wenn ich nur darf, wenn ich soll, aber nie kann,  
wenn ich will, dann mag ich auch nicht, wenn ich muss.

Wenn ich aber darf, wenn ich will, dann mag ich auch,  
wenn ich soll, dann kann ich auch, wenn ich muss.

Denn schliesslich: Die können sollen, müssen wollen dürfen!



ENDE

# Loslassen

## Murmelrunde

Was braucht Ihr Kind, damit es sich von Mami und Papi loslösen kann und mit Freude in den Kindergarten geht?



# Loslassen

Murmelrunde

Was brauchen Sie, damit Sie ihr Kind loslassen können.



Wie können Eltern ihrem Kind bei diesem grossen Schritt helfen?



# Selbständigkeit

Selbständig auf die Toilette gehen

sich an- und ausziehen

sich die Hände waschen

sich über gewisse Zeit alleine beschäftigen, alleine spielen



# Emotionale und soziale Entwicklung

Grenzen akzeptieren (Ja und Nein kennen)

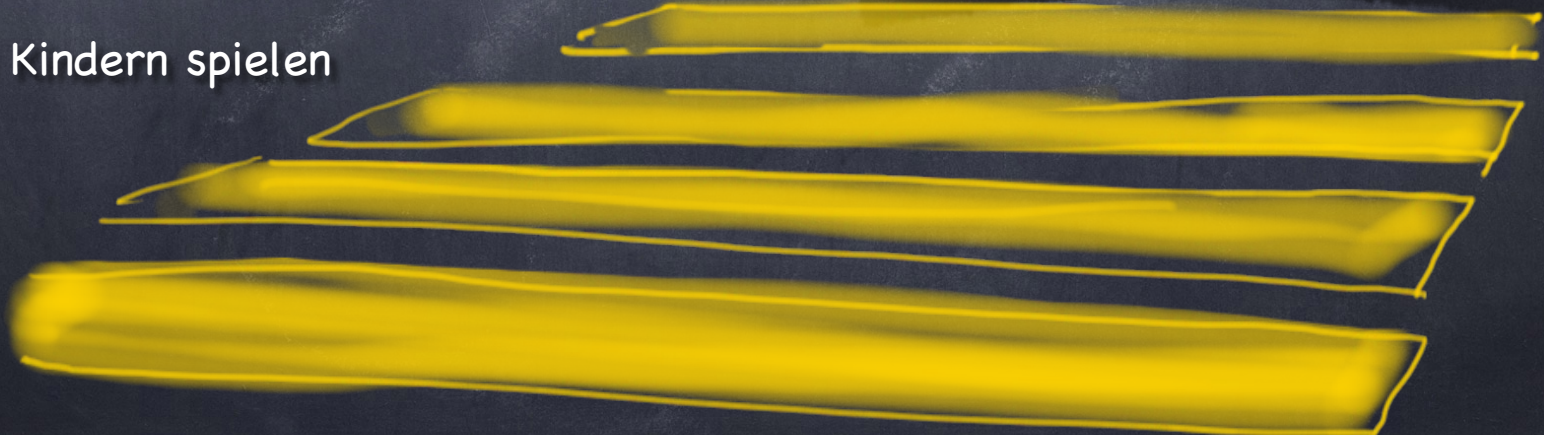
einen ganzen Morgen alleine in Fremdbetreuung verbringen

Einhalten der Regeln

eine oder mehrere neue Bezugspersonen  
akzeptieren und diese mit anderen Kindern teilen

Kindergarten gemeinsam anschauen und ablaufen

mit anderen Kindern spielen



# Motorik

kleine Aufgaben im Alltag übernehmen

gewohnt sein sich draussen zu bewegen



# Loslassen

Murmelrunde

Was kann ich machen, dass die Trennung  
kurz und schmerzlos ist für das Kind/und  
die Eltern



# Loslassen

## Stimmungsbild

1. Was brauchen Sie, damit Ihr Kind den Schritt alleine in den Kindergarten schafft?
2. Was braucht ihr Kind für Kompetenzen, damit es alleine in den Kindergarten geht?



# Loslassen - Stimmungsbild



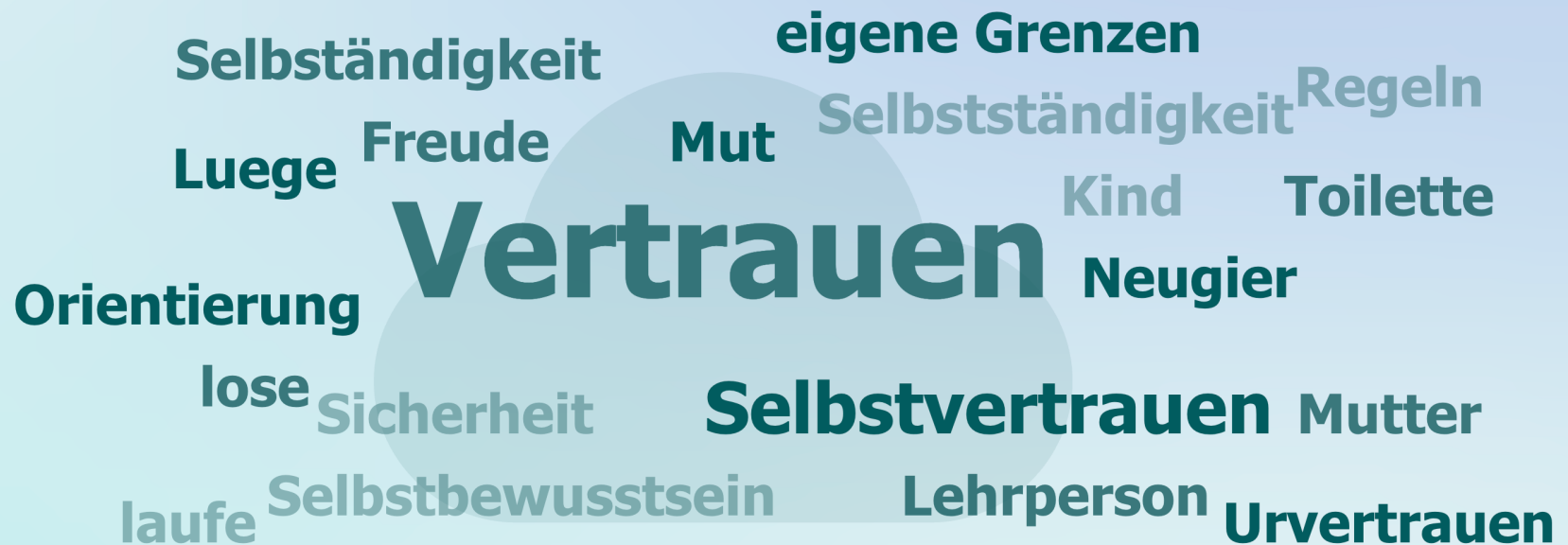
# Loslassen - Stimmungsbild

Was brauchen Sie, damit ihr Kind den Schritt alleine in den Kindergarten schafft.

Zuversicht Schule Gute Betreuungsperson  
Ur-Vertrauen Lehrpersonen Auto Gefühlgutes Gefühl  
Freude **Vertrauen** Lehrer  
Schritt Lehrperson Kind Sicherheit<sup>Kiga</sup>  
enthusiasm wundervoller Ort Kindergarten  
short consistent goodbye routine

# Loslassen - Stimmungsbild

Was braucht ihr Kind für Kompetenzen, damit es alleine in den Kindergarten geht?



# Loslassen

Tipps aus dem Kindergarten:

- Ritual etablieren
- Sicherheit vermitteln
- Abschiedsort festlegen
- Glücksbringer



DANKE





# Wie geht es weiter bis zum Schuljahresbeginn?



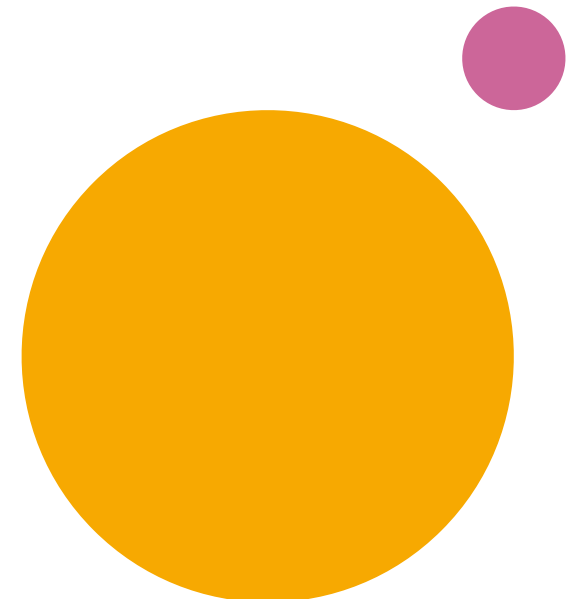
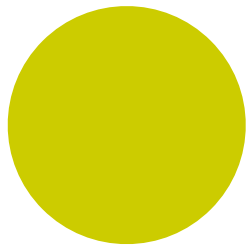
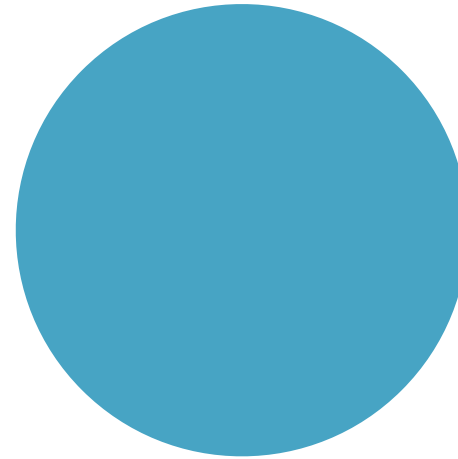
# Klassenbildung Schuljahr 2026/27

70 Kinder sind neu angemeldet.

- Schuljahr 26/27 144 Kinder
  - Schuljahr 25/26 160 Kinder
  - Schuljahr 24/25 152 Kinder
  - Schuljahr 23/24 154 Kinder
  - Schuljahr 22/23 152 Kinder
  - Schuljahr 21/22 148 Kinder
  - Schuljahr 20/21 122 Kinder (7 Kindergärten)
  - Schuljahr 19/20 133 Kinder
- 
- Für das kommende Schuljahr hat der Schulrat die Bildung von 8 Kindergärten beim Gemeinderat beantragt. Der Gemeinderat hat zugestimmt.
  - Kommunale Richtzahl in den einzelnen Kindergärten beachten

## Kommunale Richtzahlen

- Hofgasse und Domplatz: 18 Kinder
- Alte Mühle: 18 Kinder
- Wolfmatt, Lee und Gerenmatt 4: 21 Kinder



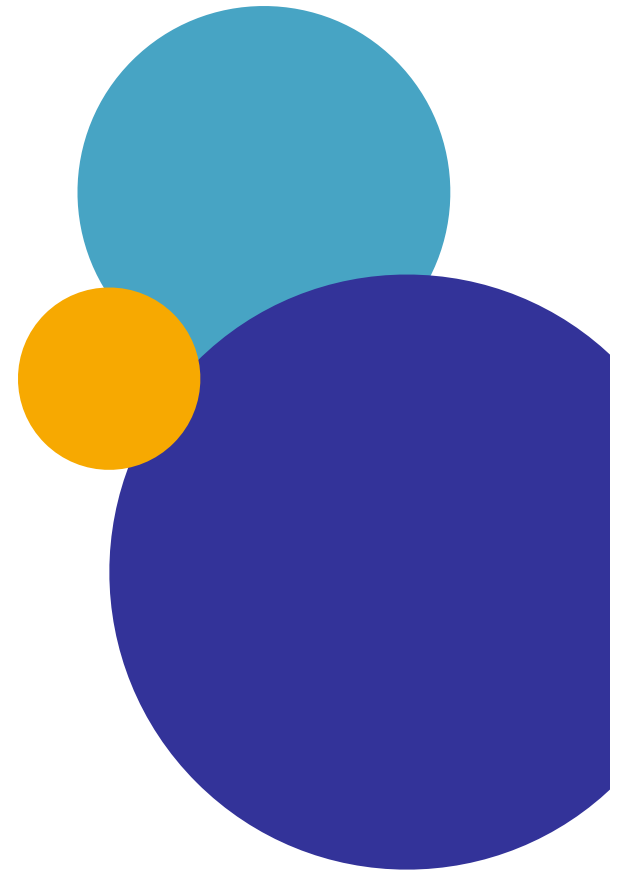
# Zuteilung in den Kindergarten

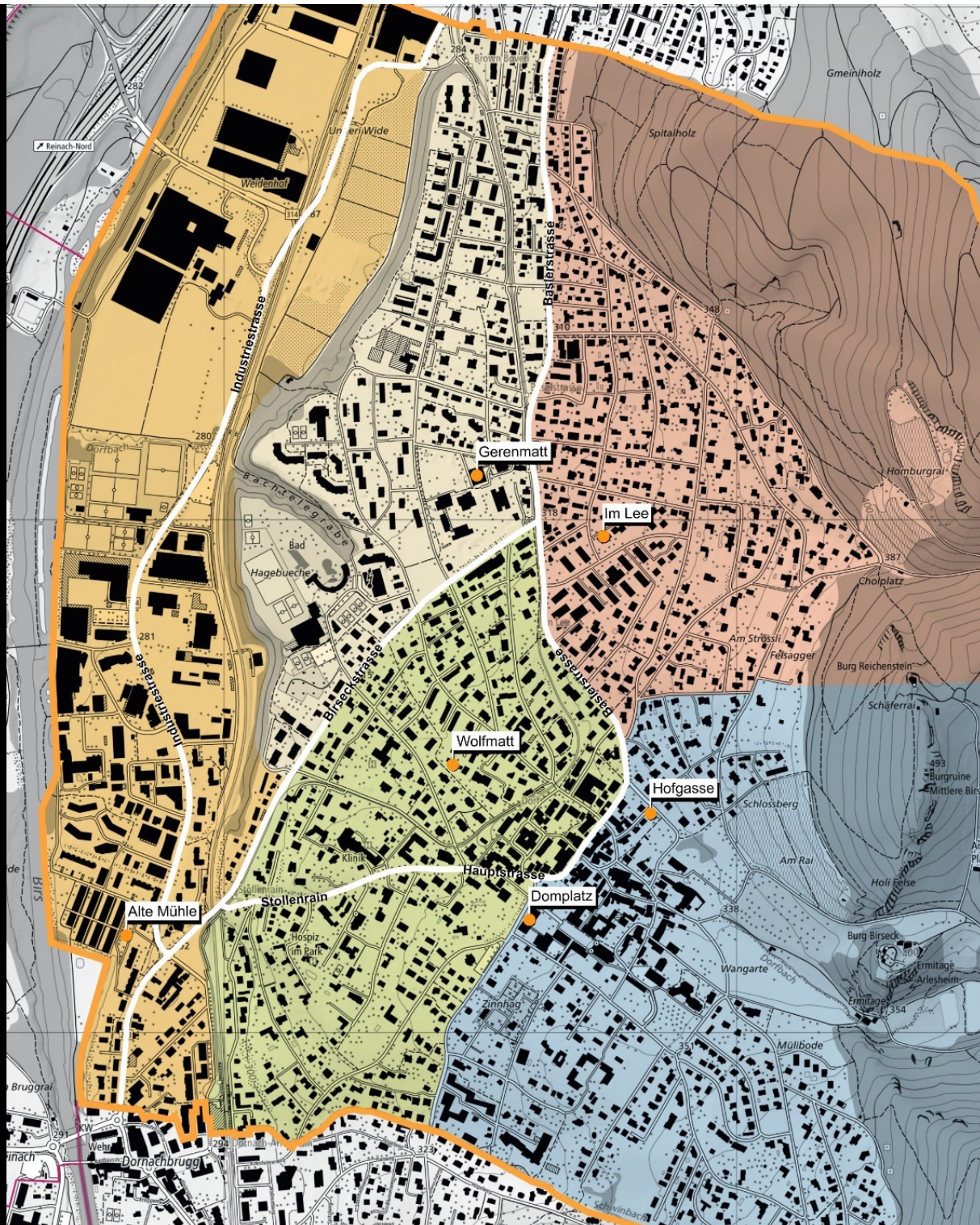
Die Schulleitung nimmt die Zuteilung vor.

## Grundsatz:

Zonenplan der Einzugsgebiete

=> kein Rechtsanspruch





## Verschiebungen bei Unter-/Überbelegung

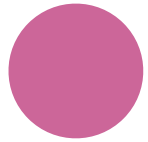
Quartierkindergarten	Ausweichkindergarten
Lee	Gerenmatt 4, Hofgasse
Gerenmatt 4 (oben/unten)	Lee, Wolfmatt, Alte Mühle
Wolfmatt	Hofgasse, Gerenmatt 4, Domplatz , Alte Mühle
Domplatz	Hofgasse, Wolfmatt
Hofgasse	Lee, Wolfmatt, Domplatz
Alte Mühle 1 und 2	Wolfmatt, Gerenmatt 4

# Kriterien

Länge des Weges (1km – 1.5km)

Gefährlichkeit einer Strasse

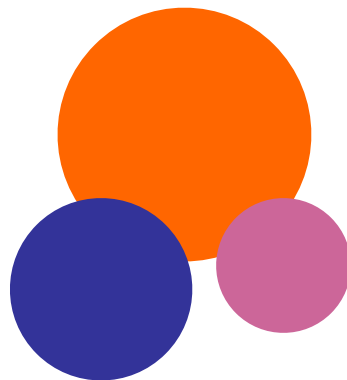
- Vorhandensein eines Trottoirs
- Unübersichtliche Kurven
- Hohes Verkehrsaufkommen
- Einsame Waldpartien
- Überqueren Birseckstrasse / Baselstrasse bei einer Ampel ist zumutbar
- Beurteilung durch Fachkommission



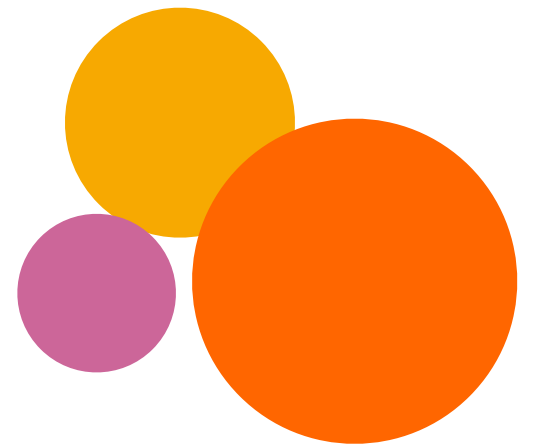
- Gruppen werden verschoben, wenn möglich
- Geschwister (1. / 2. Jahr) werden im gleichen Kindergarten eingeteilt



- Kindergartenlehrperson wird von SL über die Zuteilung informiert
- Zuteilungsbrief an die Eltern erfolgt in dieser Woche



- Kinder werden noch vor den Sommerferien von der Kindergartenlehrperson zu einem Besuch eingeladen
- Kindergartenbeginn:  
10. August 2026 13.45 Uhr



# Fragen



Bei Fragen wenden Sie sich per mail an das  
zuständige Mitglied der Schulleitung:

**Cécile Bühlmann**

**061 531 49 21**

**[cecile.buehlmann@kigaprima.ch](mailto:cecile.buehlmann@kigaprima.ch)**

